

zeitigte den Beschluss, in die neue Geschäftsordnung für die Ortsgruppen einen Passus aufzunehmen, dass die zur Ortspflegerversammlung erscheinenden Ortspfleger berechtigt sind, den Preis einer Rückfahrkarte nach dem Versammlungsorte auf das Unkostenkonto ihrer Ortsgruppe zu verschreiben. In Bezug auf die Anregung des Herrn Geheimrat Dr. Roscher, die Heimatsfeste in das Arbeitsgebiet des Vereins aufzunehmen, teilte der Herr Vorsitzende mit, dass Sammlungen über die Heimatsfeste in Grossenhain, Zittau und Dohna im Jahre 1902 angelegt worden sind, während Herr Geheimrat Dr. Roscher seine in einem bei den Akten befindlichen Schriftstück niedergelegten Gedanken hauptsächlich dahin erläuterte, dass er meine, zunächst mit Hilfe der Ortspfleger den Versuch zu machen, ob bei dem jetzigen Streben nach Heimatsfesten das ihnen anhaftende Volkskundliche mehr als bisher zur Geltung gebracht werden könnte. Die ganze Frage zeitigte eine sehr eingehende Debatte und soll im Jahresberichte weiter behandelt werden. Es wurde beschlossen, die Angelegenheit weiter zu verfolgen und an Herrn Professor Dr. Wuttke das Ersuchen zu richten, über die vorhandene einschlägige Litteratur dem Vorstande ein Referat zu erstatten. Herr Professor Dr. Wuttke regte für Herrn Professor Dr. Ratzel an, die Entstehung des Wirtshauses zu behandeln. Ferner wurde noch beschlossen, fehlende Nummern der Mitteilungen des Vereins zu vervielfältigen und in den Ortsgruppen für das Abonnement auf das Korrespondenzblatt des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine hinzuwirken.

b) am 13. Dezember: Zunächst wurde die Kommission zur Prämierung der Schülerarbeiten der Kgl. Sächs. Bau- und Kunstgewerbe-, sowie Industrieschulen aus den Herren Finanz- und Baurat Schmidt, Oberbaukommissar Gruner, Hofrat Professor Dr. Gurlitt, Regierungsrat Michael und Redakteur Eberwein zusammengesetzt. Der nächste Beschluss ging dahin, vom 1. April 1903 ab die Mitteilungen mit einem Inseratenumschlag zu versehen. Eine Anregung des Herrn Kgl. Bibliothekar Schmidt, die Schriften des Vereins wegen zu geringer Benutzung nicht mehr in der Kgl. öffentlichen Bibliothek, dafür aber im neuen Dresdner Lesemuseum auszulegen, führte zu der Beauftragung des Herrn Oberbaukommissar Gruner mit vorbereitenden Schritten. Ferner beschäftigte sich der Vorstand infolge einer Klage der Kassenstelle des Vereins wegen zu langsamem Eingangs der Mitgliederbeiträge und bei der Einziehung durch Nachnahme entstandener Unannehmlichkeiten mit der Frage der Einziehung rückständiger Beiträge und kam zu dem Beschlusse, bei dem jetzigen Verfahren zutage getretene Schwierigkeiten zu beseitigen.

Nachrichtlich: W. A. Eberwein.

Da zur Zeit die Herstellung eines Verzeichnisses der in der Vereinsbibliothek und im Archiv zu Leipzig vorhandenen Bücher und Schriften noch unthunlich, andererseits aber vielfach der Wunsch nach einem solchen Verzeichnis geäußert worden ist, wird darauf hingewiesen, dass Herr Professor Dr. Mogk in Leipzig, Färberstrasse